

CHECKLISTE:

Wann sind Kooperationen sinnvoll?

Kooperationen zwischen Volkshochschulen können eine Vielzahl an Vorteilen bieten.

Gleichzeitig ist die gemeinsame Arbeit zeitintensiv und bedarf häufig Kompromissbereitschaft.

Ernsthaftes Commitment, stetige Flexibilität, diplomatisches Geschick und strategische Kompetenz zählen zu den Kernelementen von Kooperationen in der Digitalisierung. Volkshochschulen müssen individuell entscheiden, ob sie eine Kooperation eingehen wollen und in welcher Form sie stattfindet.

Wann also sind Kooperationen zwischen Volkshochschulen sinnvoll?

Eine Checkliste zum bewussten Kooperations-Bilden.

Zugang zu neuen Zielgruppen

- Netzwerkaufbau
- Erhöhung der Teilnehmenden-Zahlen
- Angebotserweiterung

Ressourcenbündelung

- Gemeinsame Nutzung des Lehrpersonals
- Nutzung gemeinsamer Räumlichkeiten
- Gemeinsames Personal
- Finanzielle Mittel

Gemeinsamer Austausch technischer Infrastruktur

- Server
- Software-Lizenzen

Qualitätssteigerung

- Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer
- Weiterentwicklung von Lehrmethoden und Unterrichtsmaterial
- Reflexionsmöglichkeit für die hauseigenen Entwicklungen

Aufteilung von Marktanteilen

Quellen:

Gundermann, A., & Koschorreck, J. (2021). Gemeinsam digital: Kooperationen als Vielzweckwerkzeug für die Digitalisierung in der Weiterbildung? *weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung*, 28(3), 22-25.
Martin, A., & Muders, S. (2018). Zum Nutzen von Kooperationen für Volkshochschulen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 21, 383-405.
Tippelt, R. (2021). Scheitern ist möglich: Acht zentrale Bedingungen für erfolgreiche Bildungsk Kooperationen. *weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung*, 28(3), 19-21.

